

Predigt-Anzeigen.

Halle, 20. Sept.

Am 17. Sonntag n. Trin., 22. Sept., predigen:

In d. V. Frauen: vorm. 8 Uhr P. v. Wedder. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl, Pred. v. Witte. Nach der Beichte evangelische Kirche in Rom. 11 1/2 Uhr Unterredung mit hochw. Theologen im Konfirmandenverein, Oberprediger Prof. Schmidt. 11 1/2 Uhr Gimbegottesdienst in der Schule Friedenstr. 13. 11 1/2 Uhr Gimbegottesdienst in der Kirche, Oberp. v. Wedder. 12 Uhr Gimbegottesdienst, Oberp. v. Wedder.

In d. M. Ulrich: vorm. 8 Uhr P. v. Wedder. Vorm. 9 1/2 Uhr Gimbegottesdienst im Saale der Mittelschule Carolinentr. 15, P. v. Wedder. Vorm. 10 Uhr Beichte. Nach der Predigt allgem. Beichte u. Abendmahl, Pred. v. Witte. Vorm. 11 1/2 Uhr Franziskanergimbegottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Reben Gasse, P. v. Wedder. Nachm. 2 Uhr Gimbegottesdienst in der Kirche, P. v. Wedder. Nachm. 4 1/2 Uhr Gimbegottesdienst in der Kirche, P. v. Wedder. Ost. 8 1/2 Uhr vormittags 10 Uhr Gimbegottesdienst, 13. 11 1/2 Uhr Beichte. Vorm. 11 1/2 Uhr (altere Abt.) und nachm. 2 Uhr (jüngere Abt.) Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Vormittags 8 1/2 Uhr P. v. Wedder. Nachm. 10 Uhr Oberpred. v. Wedder. Nachm. 2 Uhr Gimbegottesdienst, Beichte.

Gespinnstkirche: vorm. 10 Uhr Abendmahl und Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Gemeindefest in der Magdalenenkirche: vorm. 10 Uhr Beichte, Lie. Sang. Abends 6 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Nachm. 11 1/2 Uhr Gimbegottesdienst in der Maria kirche, P. v. Wedder. Abends 8 1/2 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Abends 10 1/2 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder.

Evangelische Kirche: Der Gimbegottesdienst vormittags 10 1/2 Uhr fällt aus. Der Gimbegottesdienst 11 1/2 Uhr findet statt, P. v. Wedder. Laurentiuskirche: vorm. 8 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl, Pred. v. Witte. Nachm. 2 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Abends 8 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Abends 10 1/2 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder.

Stephanuskirche: vorm. 8 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl, Pred. v. Witte. Nachm. 2 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Abends 8 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Abends 10 1/2 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder.

Paulus-Gemeinde: vorm. 8 Uhr P. v. Wedder. Vorm. 10 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Nachm. 2 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Abends 8 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Abends 10 1/2 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder.

St. Marienkirche: vorm. 8 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Nachm. 2 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Abends 8 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Abends 10 1/2 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder.

St. Georgen: vorm. 8 Uhr P. v. Wedder. Vorm. 10 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Nachm. 2 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Abends 8 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Abends 10 1/2 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder.

St. Petrus: vorm. 8 Uhr P. v. Wedder. Vorm. 10 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Nachm. 2 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Abends 8 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Abends 10 1/2 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder.

St. Paulus: vorm. 8 Uhr P. v. Wedder. Vorm. 10 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Nachm. 2 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Abends 8 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Abends 10 1/2 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder.

St. Johannes: vorm. 8 Uhr P. v. Wedder. Vorm. 10 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Nachm. 2 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Abends 8 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Abends 10 1/2 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder.

St. Michael: vorm. 8 Uhr P. v. Wedder. Vorm. 10 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Nachm. 2 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Abends 8 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Abends 10 1/2 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder.

St. Nikolaus: vorm. 8 Uhr P. v. Wedder. Vorm. 10 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Nachm. 2 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Abends 8 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Abends 10 1/2 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder.

St. Leonhard: vorm. 8 Uhr P. v. Wedder. Vorm. 10 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Nachm. 2 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Abends 8 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Abends 10 1/2 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder.

St. Martin: vorm. 8 Uhr P. v. Wedder. Vorm. 10 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Nachm. 2 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Abends 8 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Abends 10 1/2 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder.

St. Anna: vorm. 8 Uhr P. v. Wedder. Vorm. 10 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Nachm. 2 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Abends 8 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder. Abends 10 1/2 Uhr Gimbegottesdienst, P. v. Wedder.

Auf das nächste Jubiläum, das am 25. September in der Stephanuskirche gefeiert werden soll, ist nachstehend hingewiesen. Der Festkomitee gehören an: Oberprediger Prof. Schmidt und Pastor v. Wedder, wird durch Gorgelung vertreten. In der Abendverlesung (um 8 Uhr im Konzerthaus) werden zwei Männer sprechen, die in den gegenwärtigen großen Wendungen innerhalb der Heidenburg wohlwollend sind: Jubiläumsinventar 25. 1/2 Uhr von der Wittenbergkirche Berlin I, früher jahrelang bei der Orientmission, und P. v. Wedder, die beide hierher aus der Halle nach theologischen Studien. Dieser hat persönlich an der Entlassung der christlichen Volksschule unter den Beständen auf Sumatra jahrelang mitarbeiten dürfen und wurde noch jüngst von der Holländischen Kolonialregierung nach Amsterdam berufen, um über die kulturellen und wichtigsten neuen Fragen und Aufgaben mit zu beraten, die unter vielen neu werdenden Dingen stehen. Die politischen Ereignisse der letzten Jahre haben in steigendem Maße die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Bewegungen unter den Völkern Afrikas und Asiens gelenkt. So wird auch die Heidenburg, die das Evangelium nach Ost- u. Westindien übernahm, wieder an die Öffentlichkeit zurückgeführt, in steigendem Maße das öffentliche Interesse in Anspruch nehmen.

Ev. v. d. Heidenburg: Sonntag, d. 22. September, gefeiert der Verein im überhöhten Konzerthaus, d. 25. September, abends 6 Uhr durch einen Festgottesdienst und einen anschließenden Familienabend im Konzerthaus, festlich abgehalten. Herr P. v. Wedder wird vor seinem Weggange von Halle die freigebliebenen Darbietungen von den Mitgliedern geboten.

Witens- und S. d. Heidenburg: Voraussichtlich wird der Verein im überhöhten Konzerthaus, d. 25. September, abends 6 Uhr durch einen Festgottesdienst und einen anschließenden Familienabend im Konzerthaus, festlich abgehalten. Herr P. v. Wedder wird vor seinem Weggange von Halle die freigebliebenen Darbietungen von den Mitgliedern geboten.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

Witens-Gemeinde: Jünglings-Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im Wittenbergpark. Sonntag abends 8 Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr Versammlung im Wittenbergpark 4 (Heiner Saal). Jungfrauen-Verein: Sonntag abends 8 Uhr im Wittenbergpark 4. Abends 8 1/2 Uhr im Wittenbergpark 4. Abends 8 1/2 Uhr im Wittenbergpark 4.

In d. M. Ulrich: Franziskaner-Jünglings-Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußball-Abteilung auf dem Sandbanger. Abends 7 1/2 Uhr Versammlung im Wittenbergpark 4. Abends 8 1/2 Uhr im Wittenbergpark 4. Abends 8 1/2 Uhr im Wittenbergpark 4.

St. Marien: Jünglings-Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußball-Abteilung auf dem Sandbanger. Abends 7 1/2 Uhr Versammlung im Wittenbergpark 4. Abends 8 1/2 Uhr im Wittenbergpark 4. Abends 8 1/2 Uhr im Wittenbergpark 4.

St. Paulus: Jünglings-Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußball-Abteilung auf dem Sandbanger. Abends 7 1/2 Uhr Versammlung im Wittenbergpark 4. Abends 8 1/2 Uhr im Wittenbergpark 4. Abends 8 1/2 Uhr im Wittenbergpark 4.

St. Johannes: Jünglings-Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußball-Abteilung auf dem Sandbanger. Abends 7 1/2 Uhr Versammlung im Wittenbergpark 4. Abends 8 1/2 Uhr im Wittenbergpark 4. Abends 8 1/2 Uhr im Wittenbergpark 4.

St. Michael: Jünglings-Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußball-Abteilung auf dem Sandbanger. Abends 7 1/2 Uhr Versammlung im Wittenbergpark 4. Abends 8 1/2 Uhr im Wittenbergpark 4. Abends 8 1/2 Uhr im Wittenbergpark 4.

St. Nikolaus: Jünglings-Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußball-Abteilung auf dem Sandbanger. Abends 7 1/2 Uhr Versammlung im Wittenbergpark 4. Abends 8 1/2 Uhr im Wittenbergpark 4. Abends 8 1/2 Uhr im Wittenbergpark 4.

St. Leonhard: Jünglings-Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußball-Abteilung auf dem Sandbanger. Abends 7 1/2 Uhr Versammlung im Wittenbergpark 4. Abends 8 1/2 Uhr im Wittenbergpark 4. Abends 8 1/2 Uhr im Wittenbergpark 4.

St. Martin: Jünglings-Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußball-Abteilung auf dem Sandbanger. Abends 7 1/2 Uhr Versammlung im Wittenbergpark 4. Abends 8 1/2 Uhr im Wittenbergpark 4. Abends 8 1/2 Uhr im Wittenbergpark 4.

St. Anna: Jünglings-Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußball-Abteilung auf dem Sandbanger. Abends 7 1/2 Uhr Versammlung im Wittenbergpark 4. Abends 8 1/2 Uhr im Wittenbergpark 4. Abends 8 1/2 Uhr im Wittenbergpark 4.

St. Barbara: Jünglings-Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußball-Abteilung auf dem Sandbanger. Abends 7 1/2 Uhr Versammlung im Wittenbergpark 4. Abends 8 1/2 Uhr im Wittenbergpark 4. Abends 8 1/2 Uhr im Wittenbergpark 4.

St. Katharina: Jünglings-Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußball-Abteilung auf dem Sandbanger. Abends 7 1/2 Uhr Versammlung im Wittenbergpark 4. Abends 8 1/2 Uhr im Wittenbergpark 4. Abends 8 1/2 Uhr im Wittenbergpark 4.

Abends 8 Uhr Versammlung in der „Krone“. — Mittwoch abends 8 Uhr Kolonnenchor-Lebungsstunde in der „Krone“. — Jubiläumsgesellschaft: Sonntag abends 8 Uhr Beichte; Jungfr. Verein: Sonntag abends 8 Uhr Beichte; Witens-Gemeinde: Sonntag abends 8 Uhr Beichte; Witens-Gemeinde: Sonntag abends 8 Uhr Beichte; Witens-Gemeinde: Sonntag abends 8 Uhr Beichte.

Weiter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte des Reichs-Wetter-Dienstes.)

- 21. September: Schwül, normale Temperatur, wolkef. mit Sonnenlicht. Stille, kalte Westwinde mit Regen.
22. September: Wolkef. mit Sonnenlicht, normal. Stille, wolkef. Regen.
23. September: Heiter bei Wolkenzug, teils feucht, normale Wärme.
24. September: Wolkef. heiter, schwül, mäßig warm. Später wolkef. kalt.
25. September: Lebhafter Wind, Regenfälle, kühl.

Meteorologische Station zu Halle.

Table with 2 columns: Date and Time, and 2 columns: Barometer (mm) and Thermometer (C). Data for 19. Sept. 9 Uhr abends and 20. Sept. 7 Uhr morgens.

Maximum der Temperatur am 19. September: 15,3 C. Minimum der Temperatur am 19. September: 10,9 C. Niederschlag am 20. September 7 Uhr morgens: 0,2 mm.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom Kalyndnikat. Der Aufsichtsrat des Kalyndnikats hielt am Mittwoch in Berlin eine Sitzung ab. Den Vorsitz führte Geh. Oberbergrat Dr. P. a. m. a. Halle. Die Beratungen betrafen vornehmlich Angelegenheiten des Syndikats, Organisations- und Abstandsfragen. Ferner wurde über die Aufnahme der Gewerkschaften Heilbrunn und Günthershall beraten. Wie verlautet, bestehen wegen der Aufnahme von Günthershall insoweit Schwierigkeiten, als die Gewerkschaft Heilbrunn ihren Beitritt dazu abhängig gemacht hat, daß allen neuen Syndikatsmitgliedern nur eine niedrige Quote bewilligt wird. Ueber diese geht jedoch die von Günthershall beanspruchte Quote Wittenbergs hinaus. Man hofft, hierüber noch zu einer Verständigung zu gelangen. Durch die Wasserverschlüsse im Schachte von Heilbrunn wird eine Verzögerung der Aufnahme des Werkes in das Syndikat nicht eintreten, da die Verwaltung erklärt hat, daß sie die Zulassung in kürzester Zeit bewilligen und die Förderung wieder aufnehmen wird.

Kaligewerkschaft „Leo“, Hannover. Nachdem die von dem Grubenverband befragten Gutachter über die Aussichten der jetzigen Bohrung zu aussagen ergebnislos geblieben sind, hält der Grubenverband es für angebracht, über die Weiterführung der Bohrung die Meinung der Gewerkschaftsversammlung einzufordern. Die Gewerkschaft wird deshalb zu einer außerordentlichen Gewerkschaftsversammlung am Sonntag den 5. Oktober einberufen.

Steinzeugs- und Sodawerke, A.-G., in Hohensaia. Die Menge der in das Bergwerk einklingenden Wassermassen soll seit einigen Tagen bedeutend zugenommen haben, so daß nun auch schon Teile des höher gelegenen fiskalischen Bergwerks unter Wasser stehen. Man hofft aber, daß die Pumpenanlagen, die bald fertig sind, imstande sein werden, auch nach den verstärkten Wasserzuflüssen zuzusetzen.

Deutsche Solvaywerke in Bernburg. Zum Rücktritt des Generaldirektors C. Wessel wird gemeldet, daß als dessen Nachfolger der Geh. Oberbergrat Dr. jur. Arnst in Königsberg i. Pr. in Aussicht genommen ist. Behnert, Arnst war, bevor er als Ordinarius nach Königsberg berufen wurde, stellvertretender Chef des Oberbergamtes in Halle a. S.

Über die Zementfabrik Otto Starcke in Weißfels wird bekanntgegeben, daß die Fasnitz Beträge 300,000 M. die Aktien sind getilgt worden. Grubstallwerk Witten. Der Aufsichtsrat beantragt wieder 20 Proc. Dividende. Die Bilanz weist einen Rohgewinn von 2,033,901 (1,780,790) M. Davon werden auf Abschreibungen 522,654 M. (501,144) verwendet.

Mälzerei A.-G. vormals Albert Wrede in Götzen (Anhalt). Letztes unterrichtliches Seite wird mitgeteilt, daß die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr die vor einiger Zeit veröffentlichte Schätzung von 5 Proc. erheblich überschritten wird. Der erzielte Reingehalt soll die Ausschüttung von mindestens 6 Proc. gestatten.

Zucker. Unser Rohzuckermarkt war während der letzten Berichtswochen meistens von ruhiger lustlosen Stimmung beherrscht. Die Preise haben bei der abwartenden Haltung der Raffinerien sowohl, als auch des Exports keine Besserung erfahren, und die Fabriken infolgedessen fast durchweg mit Angebot zurückblieben, beschränkte sich das Geschäft nur auf einzelnen Abschlüssen. Okt.-Dez. Lieferung zu ungefähr 1900 Pfennig. Der Umsatz des hiesigen Bezirks beträgt 15,000 Zentner.

Magdeburg, 20. Sept. [Telegr.] Rohzucker, 88 Proc. ohne Sack — Nachprodukte 75 Proc. ohne Sack — Rubig. — Brotraffinae ohne Fas — 19,75. Kristallzucker I. mit Sack — Gem. Raffinae mit Sack 19,62 1/2. Gem. Meils mit Sack — 19,00. Rubig. Rohzucker I. Prod. transit frei a. Nord Hamburg per Sept. 19,80 G. 20,10 — — — per Okt. 19,75 G. 19,85 B. — — — per Okt.-Dez. 19,70 G. 19,80 B. — — — per Jan.-März 20,00 G. 20,10 B. — — — per Mai 20,35 G. 20,45 B. — — — per August 20,65 G. 20,75 B. — — — Rubig. Wochenumsatz 155,000 Ztr.

Hamburg, 20. Sept. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Ruben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proc., Rendement neue France, frei an Nord Hamburg, Sept. 20,05, Okt. 19,75, Dez. 19,75, März 20,15, Mai 20,35, Aug. 20,65, Rubig.

Kaffee. Hamburg, 20. Sept. [Telegr.] Kaffee good average Santos per Sept. 31,75 G., Deshr. 31,75 G.; März 32,25 G., Mai 32,75 G. Behauptet. Metalle. New York, 19. Sept. Zinn 36,60 — 37,00, Kupfer 15,00 — 15,50 D. Wasserstand der Saale bei Trotha. Trotha, 19. Sept. abends + 1,84, 20. Sept. morgens + 1,78

Die Herbst- und Winter-Neuheiten sind in grösster Auswahl und jeder Preislage eingetroffen. Spezialhaus für Kinder-Kleidung, Jünglings- und Backisch-Konfektion. 101 Leipzigerstr. 101.







# Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller**,  
 Heute, Freitag, den 20. September, vingen:  
**Heinrich Eberle** gegen **Pietro le Bordelais**  
 Deutschland gegen Frankreich  
**Max Lewitzky** gegen **Alfred Miessbach**  
 Belgien gegen Sachsen  
**Willy Chase** gegen **Heinrich Weber**  
 Weibinnen gegen Deutschland  
**J. van Dem** gegen **Feodor Schmidt**  
 Holland gegen Belgien  
**Erstklassiges Spezialitäten-Programm.**  
 Es wird dringend empfohlen, zur Erlangung guter Plätze  
 den Vorverkauf im Theaterbureau benutzen zu wollen.

Keine erhöhten Preise!

## Süsmilch's Walhalla-Theater.

Allabendlich das phänomenale  
Weltstadt-Riesen-Programm.

### I. internationaler Ringkampf-Match.

Heute Freitag abend:

#### Revanche - Ringkampf

zwischen  
**Albert Hein** gegen **St. Michaelen**,  
 Weltmeister im Mittel- gegen Champion aus Südrussland,  
 gewicht etc. Schläger vom Weltmeisterling  
 Padubny  
 Jedoch nur um die Ehre.

Morgen Sonnabend abend vingen:

**Albert Hein** gegen **Loupa**,  
 Meisterkämpfer von Mähren,  
 um die von Herrn Albert Hein ausgesetzte Prämie von  
**1000 Mark.**

Bis jetzt sind 14 Meldungen eingetroffen.

Herr A. Hein nimmt die Anmeldungen der Reihe nach an,  
 jedoch würde er bei der leider immer noch ausstehen-  
 den Meldung des Herrn A. Eberle, z. Zt. Apollo-Theater  
 Halle n. S., eine Ausnahme machen und genannten Herrn  
 jeden gewünschten Abend reservieren.

Keine erhöhten Preise.

## Stadttheater.

Sonnabend den 21. September 1907  
 8. Abon.-B. d. B. Umanischakt. allit.

### Doktor Klaus.

Auffspiel in 5 Akten von F. Arronge.  
 Personen:

Leopold Weisfinger, Ju- welier	H. Sieg
Julie, dessen Tochter	Ch. F. Schauer
Max v. Boden, deren Gatte	St. Steiner
Dr. Ferdinand Klaus	U. Schön
Marie, Schwester Weis- fingers, seine Frau	W. Brandow
Emma, deren Tochter	J. Siebert
Paul Gerstel, Heizerndes	G. Altes
Marianne, Haushälterin bei Gerstels	H. Wallner
Aubowitz, Richter	A. Berg
Auguste, Dienstmädchen	W. Mübber
Kama	G. Steinhil
Behrmann	W. Richter
Colmar	H. Jung
Jacob	H. Rumberg
Eine Kammerjungfer	J. Weigler
Eine Stubenmädchen	W. Bach

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.

## Neues Theater

Abend: E. M. Maasboer  
 Sonnabend, 21. Sept., abds. 8 1/2 Uhr:  
 der Rimateur

### Raffles, Einbrecher.

Auffspiel in 4 Akten.  
 Sonn- u. 4 Uhr Preise.  
 Extra-Vorstellung, 30, 60, 90 A  
**Minna von Barnhelm.**

### Auswärtige Theater.

Sonnabend den 21. September 1907.  
 Leipzig. Neues Theater: **Ullma**.  
 Altes Theater: Die letzte Blüte.  
 Weimarer Schauführges.: **Stahelin**.  
 Jena: **Walden** vom Regiment.  
 Neues Operetten-Theater (Central-  
 Theater): Der Rügengarten.  
 Halle: **Stahelin**. Der Revisor.

### Kaisersäle. Öffentlicher Vortrag.

Freitag den 24. ds. abends 8 1/2 Uhr durch Herrn C. Kirsten  
 aus Weisweil über:

### Erkältungskrankheiten,

ihre Ursache, Verhütung und Behandlung.  
 Eintritt pro Person 30 A. Mittalcher frei.  
 Verein Gesundheitspflege, e. V.

### Ev. Arbeiterverein

Sonntag, den 22. Septbr., Jahres-  
 fest. Nachm. 1 1/2 Uhr Gottesdienst in der  
 Ulrichsstraße. Vespertaglicher Vortrag 8 u. 9 u.  
 10 Uhr. Abends 7 1/2 Uhr Vorträge in  
 Kassenkassen. Der Vorstand.

## Zur Aufklärung!

Das hiesige „Walhalla-Theater“ hat sich, als es Kunde davon bekam, daß am hiesigen  
 „Apollo-Theater“ ein große Ringkampf-Konkurrenz stattfindet, demogen erfüllt, einen Herrn  
 Albert Hein zu engagieren, um mit denselben auf Grund eines nachfolgenden Bekanntheits  
 Gegenstands auszukämpfen. Das „Walhalla-Theater“ erließ eine öffentliche Herausforderung,  
 worin genannter Herr Hein im Vorhinein die gegenwärtig an der Ringkampf-Konkurrenz im „Apollo-  
 Theater“ teilnehmenden Herren Eberle und Weber aufzufordern, sich mit ihm im „Walhalla-  
 Theater“ zu stellen, und im Falle seines Unterliegens innerhalb 20 Minuten eine Prämie von  
 C. 1000 Mark aussetzte. Das „Walhalla-Theater“ wußte ganz genau, daß keiner der hier an der  
 Ringkampf-Konkurrenz teilnehmenden Sieger während der Dauer des Kampfes um das Championat  
 an einem anderen Plage sein darf, als in dem für den Ringkampf bestimmten Theater. Es lag  
 infolge dieser seiner Pflicht verpflichtet, in einer zweiten Herausforderung Herren Eberle u. Weber  
 den Vorwurf zu machen, daß diese Herren wohl nicht den Mut hätten, in einen Ringkampf mit vor-  
 genanntem Herrn Hein sich einzulassen. Als dann wir wohl an dieser Stelle erfahren, eine Erklärung  
 darüber abzugeben, welche Bedingungen die Herren Eberle und Weber genügen, während  
 Herr Albert Hein in der Person eine bis heute völlig unbekante Größe ist.

Herr Direktor Poller, den ich veranlassen wollte, in einer öffentlichen Erklärung die gebührende  
 Antwort auf die Kampfbereitschaft des „Walhalla-Theaters“ zu geben, lehnte mein Ansuchen ab mit der  
 Begründung, daß man denjenigen, auf die Forderung des Publikums berechnete Prämie aussetzen mit  
 Willkür überlasse, und es demselben ruhig überlassen könne, sich selbst das Urteil über sich  
 und seine Bekannte zu bilden.

Um diesem Urteil für die Zukunft aber doch einen Niesel vorauszuschieben, ließ ich auf meine  
 Kosten den hiesigen Herr Clementen le Terrasser kommen, der sich auf meine Berufung hin  
 am Mittwoch den 18. d. Mts., vormittags zwischen 10-12 Uhr im Bureau des „Walhalla-Theaters“  
 um Ringkampf mit Herrn Hein meldete. Derselbe wurde ihm erklärt, daß die Prämie mit Herrn  
 Hein bis Sonnabend, den 21. Septbr., bereit liegt; am darauf folgenden Sonntag, den 22.,  
 oder event. am Montag, den 23. Septbr., läßt ihm dann Herr Hein Ringkampf zur Verfügung.  
 Die Frage des Herrn Terrasser, weshalb die von Herrn Hein ausgesetzte Prämie von 1000 Mark  
 deponiert wäre, wie solches bei einem rechtlichen Ringkampf üblich wäre, änderte mit einem Schlag  
 die Situation. Herr Terrasser erhielt auf diese Frage nicht nur keine Antwort, sondern es wurde  
 ihm nun plötzlich erklärt, er würde noch an demselben Mittwoch, den 20. d. Mts., vormittags  
 erhalten, wenn er vingen könne und um wie viel 1000- deponiert wäre.

Dieser Weisheit blieb aus! Dieser Terrasser nochmals ins  
 „Walhalla-Theater“ und erklärte bereit, er stelle sich nach dem verfahrenen Verfahren  
 selbst nicht erboten, nochmals zur Verfügung und erhalte auch um die Erklärung, wo die von Herrn  
 Hein ausgesetzte Prämie von 1000 deponiert wäre. Es wurde ihm jetzt der überraschende  
 Befehl, daß er vor dem 4. Oktober überhaupt nicht mit Herrn Hein vingen solle. Das Weitere  
 über den Deposit der 1000 wurde ihm schriftlich mitgeteilt. Herr Terrasser erhielt  
 Donnerstag, den 19. d. Mts., vormittags, eine Mitteilung, unterzeichnet von H. Jankowski, Manager,  
 worin ihm der 4. Oktober genannt wird als der für ihn zum Ringkampf mit Herrn Hein bestimmte  
 Termin. Weiter, den 19. d. Mts., schloß ein Depesche von H. 1000 schloß sich der Unterzeichner des  
 Briefes vollständig an.

In der letzten Nummer des „Walhalla-Theaters“ befindet sich die Mitteilung des  
 Redakteurs Ringkampf zwischen Herrn Hein und Herrn Michaelen. Letzterer ist bereits an  
 einem der früheren Tage von Herrn Hein befreit!

Es bleibt nunmehr die Frage:  
 Warum läßt man von auswärtig gekommene fremde Ringer bis zum 4. Oktober  
 warten und benachteiligt unterdessen Bekannte Kämpfe mit bereits gewonnenen Chancen?  
 Um diese Frage ist es unangelegentlich einen Gegner, der erst zu nehmen ist, durch  
 unangelegentlich Einsetzen der Bekanntheit sich vom Saute an zu machen.

Auf Grund des Vorgegangenen behaupte ich:  
 1. die Herausforderung des Herrn Hein ist in keiner Weise ernst zu nehmen;  
 2. das „Walhalla-Theater“ sehr Herr Hein haben ihre Kampfbereitschaft gegen die im  
 „Apollo-Theater“ z. St. tagende Ringkampf-Konkurrenz in der Person des Herrn Michaelen,  
 daß ihnen eine Gefahr durch die Herausforderung der Herren Eberle und Weber nicht  
 erwachsen kann, da letztere konfessionell verpflichtet sind, mit keinem anderen Ringer erst  
 einen Kampf in Verbindung mit „Apollo-Theater“ zu schließen; zu vingen;

3. Herr Clement le Terrasser wurde nur wiederholt der unrichtigkeit für den 22. resp.  
 23. September in Aussicht gestellt. Termin zum Ringkampf auf den 4. Oktober a. er-  
 verlegt, weil man sich vor dem Resultat dieses Kampfes und vor dem Verlust der ausgesetzten  
 Prämie fürchtet.

Herr Hein ist nur dann zustande, das nach diesen Umständen bestehende Urteil unanfechtbar,  
 daß seine Herausforderungen nichts weiter bedeuten als eine Spießglöckerei, berechnet auf Täu-  
 schung und Verführung des Publikums.

Wenn er mit dem ihm durch mich gegenüber gestellten Ringer Clement  
 le Terrasser an einem der nächsten 5 Abende eintritt, ohne daß vorher  
 durch irgendeine Zeitung, oder Affiche-Klebe eine Kampfe in  
 bestimmter Weise bekannt gemacht ist, das „Walhalla-Theater“  
 ansprechen wird.

Außerdem muß vorher dem Herrn Terrasser bekanntgegeben werden,  
 wo die von Herrn Hein ausgesetzte Prämie von 1000- deponiert ist,  
 da Herr Terrasser genau so wie sämtliche Teilnehmer an dem Championat  
 im „Apollo-Theater“ als Professionsringler nicht um die Ehre allein ringt.

Zum Schluß bemerke ich noch, da ich den Herren Jacob Koch, Walter Herringer, und  
 Herr Albert Sturm, better Ringer von Berlin, Mitteilung gemacht habe, daß man ihre Namen  
 hier zur Bekanntheit benutzte.

Halle a. S., „Apollo-Theater“, den 19. September 1907.  
 Mit vorläufiger Gedächtnis

## S. Natannsen,

Leiter der größten internationalen Ringkampf-Konkurrenz des In- und Auslandes.

## Rennen zu Leipzig.

I. Tag: Sonnabend, den 21. September, nachm. 2 1/2 Uhr  
 6 Rennen im Gesamtbetrage von 33700 Mark,  
 worunter **Stiftungspreis 15000 Mark.**

II. Tag: Sonntag, den 22. September, nachm. 2 1/2 Uhr.  
 6 Rennen im Gesamtbetrage von 44600 Mark  
 worunter **Grosser Preis 25000 Mark** und  
**Grosses Leipziger Jagd-Rennen Preis 8500 Mark.**

Öffentlicher Totalisator auf allen Plätzen bis einschliesslich 1 Mk. Eintrittsgeld.  
 Wettaufräge für den Totalisator zu Leipzig werden auch ab 19. September im Sekretariat,  
 Hainstr. 7, von 10-12 Uhr und von 3-6 Uhr, am Sonntag, nur von 11-12 Uhr angenommen.  
 Niedrigste Einsatz 5 Mark Stück und 10 Mark Platz.

## Großes Leipziger Herbst-Stat-Turnier

Im Centraltheater zu Leipzig.  
 Sonntag, den 22. September, den 20. Septbr., abends 8 Uhr.  
 Jeden Tag 3 Serien, um 1/2, 3 und 1/2 Uhr.  
 Nur Geldpreise. Jeder Starter kann in jeder Serie 200 Mark gewinnen.  
**Günstigste Stat-Turnier in Leipzig.**  
 Eintrittskarten pro Serie 3 Mk. Einlösungen werden sofort ausbezahlt.  
**Neuer Leipziger Skatverein.**  
 Max Conrad, 1. Vorsitzender, Sobhanstr. 17a.

## Naturfreunde! Verfügen Sie nicht über den nächsten Sonntag, ehe Sie die hochinteressanten Nachrichten gelesen haben, die morgen abend in dieser Zeitung veröffentlicht werden.

## Ballenstedt a. Harz.

Städt. Pädagogium Wolterstorff (öffentl.  
 Progymnasium und Realschule).  
 Ausbau zur Volkshochschule in Aussicht. Das Amtmann nimmt Schüler samt  
 Klassen auf. Auskunft durch den Direktor Prof. Dr. Brinck.

## Einladung

zum Beitritt in den Organisierten  
 Verein der erwerbenden Frauen  
 und Mädchen Deutschlands.  
 Gegenstand: Erwerb und jeder Be-  
 zugs. Mitgliedschaft.  
 Monatlicher Beitrag 10 Pf., Ein-  
 lösebeitrag 20 Pf.  
 Jeden Mittwoch abends 8 Uhr Ver-  
 sammlung Weidenplan 20. Befragung  
 gewerblich. Beginn: Nach 9 Uhr Unter-  
 bildung. Mittwoch Aufnahme neuer  
 Mitglieder.

## Jahres-Turnverein.

Zur Übung  
 a. der Mitglieder und  
 Jugend-Kittel: jeden  
 Dienstag und Freitag  
 abends von 8-10 Uhr.  
 b. der Damen-Abteilung  
 jeden Donnerstag abds. v. 8 1/2-10 1/2 Uhr  
 an der Turnhalle der Mittelstraße.  
 Turnhalle.  
 Anmeldungen werden in der Turn-  
 halle n. Sonnabend abds. im Vereins-  
 lokal, C. 2, Eberle n. C. 2, Mittwoch 55,  
 entgegengenommen. Der Vorstand.